



Aktuelle energiepolitische Entwicklungen in Deutschland und auf europäischer Ebene

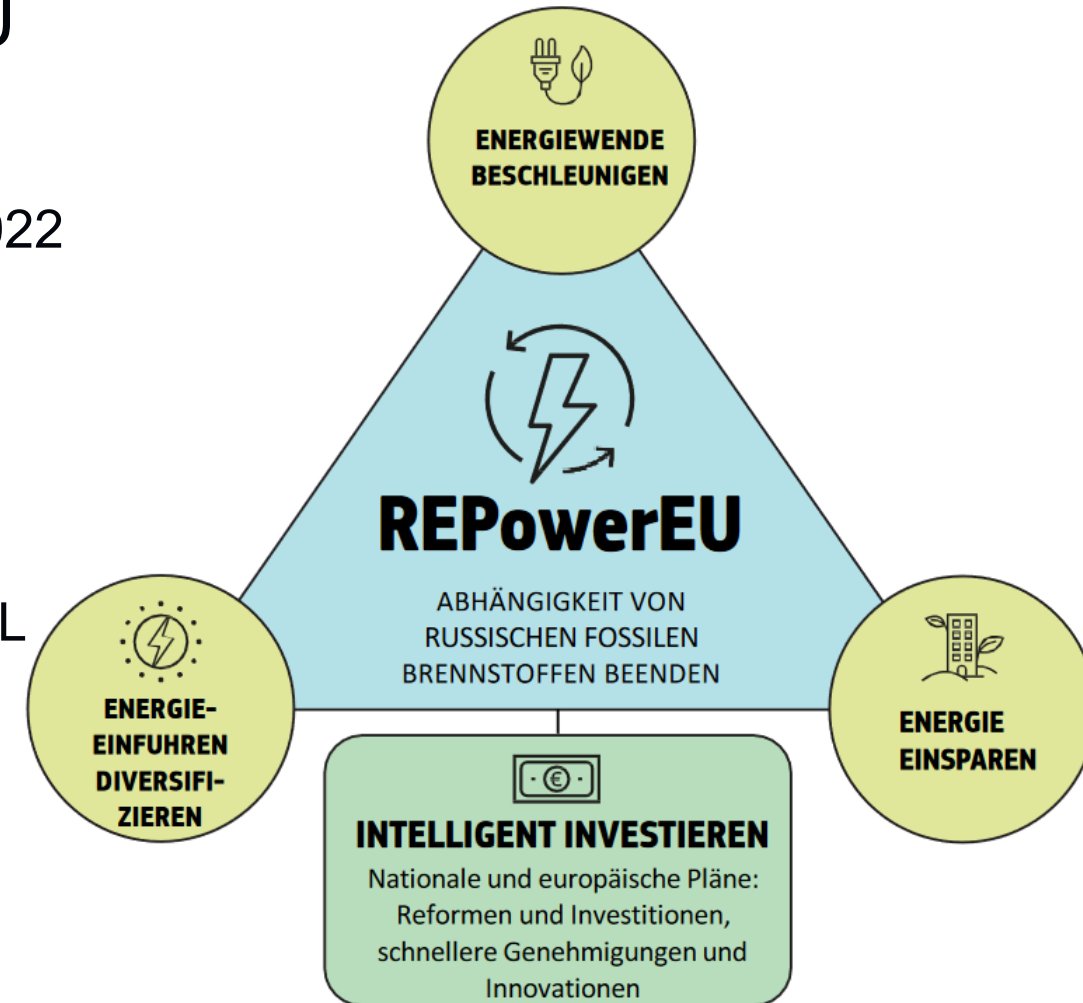
Prof. Dr. Sabine Schlacke

Lehrstuhl für Öffentliches Recht, insb. Verwaltungs- und Umweltrecht
Geschäftsführende Direktorin des IfEUS

I. EU: Energiepolitische Entwicklungen



- Energie- und klimapolitische Ziele der EU
 - **Autarkie** von russ. Brennstoffen bis spätestens 2030
 - Reduzierung der russ. **Gaszufuhr** um 2/3 bis Ende 2022
 - **THG-Reduktionsziele der EU**
2030: 55% | 2050: Klimaneutralität
- Maßnahmenpaket: **REPowerEU**
 - Novelle d. EE-, Energieeffizienz-, Gebäudeeffizienz-RL
neue Solarstrategie; Mitteilung ü. Energieeinsparung
 - Dient insb. d. **Beschleunigung v. Planungs- und Genehmigungsverfahren von EE-Anlagen**
betrifft WEA an Land, auf See und Solaranlagen
u.a. Anhebung der Ausbauziele



COM(2022) 230 final v. 18.3.2022, S. 2

I. EU: Beschleunigung von Genehmigungsverfahren für WEA



Insb. Änderung der EE-RL (COM(2022) 222 final)

- Erhöhung d. Ausbauziels 2030: 45 % (statt 40 %)
- Verankerung des Grundsatzes „**EE = überwiegendes öff. Interesse**“
 - => auch Stromleitungen zur Anbindung von EE-Anlagen
- Einführung sog. „**Go-to-Areas**“ (= Vorranggebiete)
 - Def.: **Standort an Land oder auf See**, der von einem MS als **besonders geeignet** für die Errichtung von Anlagen zur Erzeugung von Energie aus erneuerbaren Quellen, mit Ausnahme von Biomasse Verbrennungsanlagen.
 - Verfahren & Kriterien [inkl. UVP] für die Ausweisung von „Go-to-Areas“
 - Dauer der Genehmigungsverfahren für Vorhaben in „Go-to-Area“ grds. max. 1 Jahr
 - **grds. Verzicht auf UVP und FFH-Verträglichkeit im Genehmigungsverfahren**

II. D: Energiepolitische Entwicklungen



- **Dekarbonisierung des Energiesystems: doppelte Dringlichkeit**
 1. Klimapolitisch geboten
 2. Energiesouveränität gegenüber RUS
- **Mittelfristige Maßnahmen zur Beschleunigung des EE-Ausbaus**
 - **Eckpunktepapier Windenergie** und Artenschutz v. 4.4.22
 - „**Osterpaket**“ v. 6.4.22
 - **Arbeitsplan Energieeffizienz** v. 17.5.22
Energieeinsparung u.a. durch finanzielle Anreize & Förderung; Änderung des regulatorischen Rahmens
- **Kurzfristige Herstellung der Gasversorgungssicherheit**
 - **LNG-Beschleunigungsgesetz**

II.1. Eckpunktepapier Windenergie + Artenschutz



- Auflösung des Zielkonflikts zw. Windenergie und Artenschutz
- Standardisierung der Signifikanzprüfung
(u.a. einheitliche Prüfungs- und Bewertungskriterien, einheitliche Liste betroffener Vogelarten, Abstände & Vermeidungsmaßnahmen)
- Konkretisierung der artenschutzrechtlichen Ausnahmeregelung
- Vereinfachung des Repowerings



II.2. Das Osterpaket v. 6.4.2022



Enthält u.a. Änderungen des...

**Für alle gilt:
1. Durchgang im BRat abgeschlossen**

- **EEG**

Erhöhtes Ausbauziel (2030: 80 %) + Steigerung der Ausbauraten

Stärkung der finanziellen Beteiligung der Kommunen & Stärkung der Bürgerenergie

- **WindSeeG**

Erhöhte Ausbauziele (2030: 30 GW + Einführung sog „zentral voruntersuchter Flächen“

- **EnWG**

Änderungen dienen dem Schutz der Stromkund:innen vor Turbulenzen auf dem Energiemarkt

- **Bundesbedarfsplangesetz (BBPIG)**

- **NABEG**

Einführung rein elektronischer Auslegung v. Unterlagen und Einführung sog. Präferenzräume (hier entfällt Bundesfachplanung)

II.3. „EE im überragenden öff. Interesse“



- Verankerung des Grundsatzes, dass die **Errichtung und der Betrieb von EE im überragenden öff. Interesse liegen und der öff. Sicherheit dienen**

§ 2 EEG (neu): „Die Errichtung und der Betrieb von Anlagen sowie den dazugehörigen Nebenanlagen liegen im überragenden öffentlichen Interesse und dienen der öffentlichen Sicherheit. Bis die Stromerzeugung im Bundesgebiet nahezu treibhausgasneutral ist, sollen die erneuerbaren Energien als vorrangiger Belang in die jeweils durchzuführenden Schutzgüterabwägungen eingebracht werden.“



II.4. LNG-Beschleunigungsgesetz (LNGG)



- Ziel: kurzfristige Sicherung der nationalen Gasversorgung
- Sieht beschleunigtes Zulassungsverfahren für LNG-Infrastruktur vor
 - möglicher Verzicht auf UVP-Durchführung (§ 4)
 - materielle fachrechtliche Vorschriften bleiben unberührt
 - erst- & letztinstanzliche Zuständigkeit BVerwG
- Beschleunigung der Vergabe- und Nachprüfungsverfahren
- Genehmigungsbefristung für Betrieb mit fossilen Brennstoffen bis Ende 2043 (§ 5)
- Viele §§ treten 2025 außer Kraft



Bild: Wojciech Wrzesien/Shutterstock.com

III. Fazit



- zahlreiche Maßnahmen, um Ausbau EE und Energieversorgungssicherheit sehr rasch zu gewährleisten
- kaum gezielte Maßnahmen zum Ausbau der Stromnetze
- Beschleunigungsmaßnahmen beinhalten drei Bausteine:
 - Standardisierung des Artenschutzes
 - Ausbau von EE hat Vorrang: durch verstärktes Gewicht in Abwägungsentscheidungen/Rechtfertigung von Ausnahmen (besonderes öffentliches Interesse sowohl EU als auch DE)
 - Verzicht auf UVP im Genehmigungsverfahren/Abschichtung durch vorgelagerte Prüfung von Vorranggebieten (Raumordnung)
 - Verkürzung des Rechtsschutzes

→ Modelle für Stromnetzausbau oder Gefahr für Umwelt- und Naturschutz

IfEUS – Kontakt

UNIVERSITÄT GREIFSWALD
Wissen lockt. Seit 1456



Prof. Dr. Sabine Schlacke
Universität Greifswald
Lehrstuhl für Öffentliches Recht, insb. Verwaltungs- und Umweltrecht
Institut für Energie- Umwelt- und Seerecht (IfEUS)
Domstr. 20a
17489 Greifswald
Email: sabine.schlacke@uni-greifswald.de
ifeus@uni-greifswald.de
Sekretariat: (0)3834 4202100 (Jana Prieß)